
Presseinformation Nr. 105

7. Februar 2013

MEINHARDT: Büchergeld auf 300 Euro vervierfacht

BERLIN. Zur heutigen Veröffentlichung des Bundesbildungsministeriums, dass zum 1. September dieses Jahres das Büchergeld der Begabungsförderungswerke auf 300 Euro erhöht wird, erklärt der zuständige Berichterstatter und bildungspolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion Patrick MEINHARDT:

Wir sind sehr froh, dass ein weiteres Herzensthema der FDP, für das wir uns in den Haushaltsberatungen mächtig ins Zeug gelegt haben, zum 1. September 2013 Realität wird. Das Büchergeld für die zwölf Begabungsförderungswerke wird auf 300 Euro erhöht. Seit 1980 war der Fördersatz über 30 Jahre bei der Höhe von 80 Euro eingefroren und ist jetzt von dieser bürgerlichen Bundesregierung innerhalb von drei Jahren auf 300 Euro fast vervierfacht worden.

Eine der großen bildungspolitischen Leistungen dieser Bundesregierung ist es, den Einstieg in eine neue Stipendienkultur in Deutschland erreicht zu haben. Die FDP-Bundestagsfraktion fand es hochnotpeinlich, dass 2009 gerade einmal 0,85 Prozent der Studierenden in Deutschland ein öffentlich gefördertes Stipendium erhielten. Hier musste dringend eine Trendwende her. Wir haben in Deutschland nicht weniger Begabte als in den anderen Wirtschafts- und Wissenschaftsnationen. Wir hatten nur nicht den Mut, das Thema Begabungsförderung offensiv bildungspolitisch anzugehen. Deswegen hat die FDP-Bundestagsfraktion das Thema Deutschlandstipendium für eine neue hochschulorientierte Stipendienvergabe und die Stärkung der Begabungsförderungswerke massiv vorangetrieben. Was bisher in der deutschen Bildungspolitik ein Nischenthema war, kommt endlich Schritt für Schritt in der Mitte der Gesellschaft an. In nur knapp zwei Jahren haben wir zweimal die Anzahl der Deutschlandstipendiaten auf jetzt 11.000 verdoppelt. Insgesamt haben wir 40.000 junge Menschen, die jetzt ein vom Bund gefördertes Stipendium erhalten haben. Auch diese Zahl konnten wir seit 2009 verdoppeln.

Mit der der neuerlichen Verdoppelung des Büchergeldes auf die Höhe des Deutschlandstipendiums hat die FDP-Bundestagsfraktion einen weiteren wichtigen Meilenstein erreicht.

Verantwortlich:
Beatrix Brodkorb

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de